

Masernimpfung in der Schweiz – Resultate der Erhebung der kantonalen Impfdaten im 2011

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) der Universität Zürich werden seit 1999 in den Kantonen regelmässig Impfdaten erhoben. Im Jahr 2011 nahmen elf Kantone an der Erhebung teil. Die Impfquoten für eine und zwei Dosen Masernimpfstoff betragen für 2-Jährige 93 % und 87 %, für 8-Jährige 93 % und 90 % und für 16-Jährige 95 % und 88 %. Der seit Erhebungsbeginn beobachtete Trend der Zunahme der Maserndurchimpfung bestätigt sich somit in den teilnehmenden Kantonen auch im 2011. Der Wert für 2-Jährige mit zwei Dosen liegt jedoch noch immer unter den von der WHO empfohlenen 95 %.

Europa masernfrei bis 2015: Diesem Ziel der Weltgesundheitsorganisation (WHO), europäische Region, hat sich auch die Schweiz angeschlossen. Im Dezember 2011 wurde zu dessen Erreichung die Nationale Strategie zur Masernelimination 2011–2015 vom Bundesrat verabschiedet. Ein zentrales Ziel ist, dass in der Schweiz dauerhaft mindestens 95 % aller Kinder bis zum Alter von zwei Jahren mit zwei Dosen gegen Masern geimpft sind [1].

Masern sind eine hoch ansteckende Viruserkrankung des Menschen. Eine Impfung dagegen wird bereits seit 1976 in der Schweiz für Kleinkinder empfohlen [2]. Seit 2001 besteht die aktuelle Empfehlung, dass zwei Dosen der kombinierten Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR), im Alter von 12 Monaten und 15 bis 24 Monaten verabreicht werden sollen [2, 3]. Um die Durchimpfung mit Masernimpfstoff sowie mit allen anderen empfohlenen Impfungen zu erfassen, werden im Rahmen einer Erhebung der Durchimpfung, dem Swiss National Vaccination Coverage Survey, in regelmässigen Abständen schweizweit kantonal repräsentative Impfdaten für 2-, 8- und 16-Jährige erhoben [4, 5].

METHODEN UND RESULTATE

Seit 1999 werden vom Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit den Kantonen kantonal repräsentative Impfdaten zu allen im schweizerischen Impfplan empfoh-

lenen Basis- und Ergänzungsimpfungen erhoben. Finanziert wird die Erhebung durch die Kantone und den Bund. Insgesamt wurden bisher drei Erhebungszyklen durchgeführt: 1999–2003, 2005–2007 und 2008–2010. Die vierte Erhebung läuft von 2011–2013. Im Jahr 2011 beteiligten sich elf Kantone: AG, BE, BL, NE, SH, SO, SZ, ZH (alle Altersgruppen), BS (2-Jährige), VD (16-Jährige) und JU (8- und 16-Jährige). Die Methoden der Datenerhebung und der Datenanalyse im Jahr 2011 sind mit der Methodologie der Erhebungsperioden 2005–2007 und 2008–2010 vergleichbar [4, 5]. In den teilnehmenden Kantonen wurden Kinder und Jugendliche im Alter von zwei, acht und sechzehn Jahren zufällig ausgewählt. Deren Eltern wurden per Brief gebeten, das Original oder eine Kopie des Impfausweises ihres Kindes an das ISPM Zürich einzusenden. Eltern, die nicht antworteten, erhielten einen Erinnerungsbrief und wurden danach telefonisch kontaktiert. Für alle drei Altersgruppen wurde dieselbe Methode verwendet. Eine Ausnahme bildeten die Kantone VD und JU, in denen Pflegefachfrauen die Daten für die Schüler und Schülerinnen in der Schule erhoben.

In zehn Kantonen (noch keine verfügbaren Daten für BE) wurden im Jahr 2011 die Eltern von insgesamt 9371 Kindern kontaktiert; davon nahmen 7073 teil (75 %). Im Vergleich zur Erhebung 2008–2010 hatte die Beteiligung im Jahr 2011 um drei bis fünf Prozentpunkte abgenommen. Detaillierte Informationen

betreffend der Impfquoten in den einzelnen Kantonen für alle drei Alterskategorien, sowohl für alle Basis- als auch für die ergänzenden Impfungen für das Jahr 2011 sowie die vorhergehenden Erhebungsperioden, finden sich auf dem Internet unter www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00685/02133/index.html?lang=de.

Die nachfolgenden Resultate beziehen sich auf die Masernimpfung.

Durchimpfung

Tabelle 1 zeigt eine Zusammenfassung der Ergebnisse für die Masernimpfung. Im 2011 lag bei den 2-Jährigen (acht Kantone) die Durchimpfung mit zwei Dosen durchschnittlich bei 87 %, in sieben Kantonen lag die Impfquote zwischen 86–89 %, in einem Kanton betrug sie nur 79 %. Bei den 8-Jährigen (acht Kantone) betrug die Durchimpfung für zwei Dosen 90 %, drei Kantone hatten eine Impfquote von über 90 % erreicht (JU 94 %, NE 92 %, ZH 91 %). Bei den 16-Jährigen (neun Kantone) lag der Durchschnitt für zwei Dosen Masernimpfstoff bei 88 %, zwei Kantone hatten eine Durchimpfung von über 90 % (JU 94 % und VD 93 %); die restlichen Kantone hatten Werte zwischen 80–90 %.

DISKUSSION

Die im laufenden 3-Jahreszyklus durchgeführten Erhebungen der kantonalen Impfdaten zeigen, dass die durchschnittliche Durchimpfung mit zwei Dosen Masernimpfstoff auch im 2011 weiter angestiegen ist. Für 2-Jährige wurde für mindestens eine Dosis eine Durchimpfung von 93 % erreicht. Für zwei Dosen liegt die Impfquote in den Kantonen, welche im Jahr 2011 teilgenommen hatten, mit durchschnittlich 87 % jedoch deutlich unter den angestrebten 95 %, die bis 2015 zur Erreichung der Masernelimination dauerhaft erreicht werden sollen. Es bestehen zudem grosse kantonale Unterschiede in den Impfdaten. Die nationale Maserneliminationsstrategie strebt eine Reduktion dieser kantonalen Unterschiede an. Entsprechend unterschiedlich sind die Anstrengungen, die in den einzelnen Kantonen zur Erreichung der Zielsetzung noch notwendig sind.

Tabelle 1
Masern Durchimpfung in der Schweiz bei 2-Jährigen, 8-Jährigen und 16-Jährigen – Resultate der Erhebungen 1999–2003, 2005–2007, 2008–2010 und des Erhebungsjahres 2011

| | Anzahl Dosen | 1999–2003 | | 2005–2007 | | 2008–2010 | | 2011 | |
|------------------------------------|--------------|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|
| | | % | 95 % CI | % | 95 % CI | % | 95 % CI | % | 95 % CI |
| Kleinkinder/ 2 Jahre | | 26 Kantone | n=8729 | 24 Kantone | n=8286 | 26 Kantone | n=8245 | 8 Kantone | n=2458 |
| | ≥ 1 | 82 | 80,9–83,6 | 87 | 85,9–87,9 | 92 | 90,6–93,7 | 93 | 91,7–95,2 |
| | 2 | 82 | 80,9–83,6 | 71 | 69,4–72,2 | 83 | 80,9–84,2 | 87 | 84,4–88,9 |
| Schuleintritt/ 8 Jahre | | 25 Kantone | n=9143 | 25 Kantone | n=10314 | 25 Kantone | n=8495 | 8 Kantone | n=2975 |
| | ≥ 1 | 88 | 87,4–89,5 | 90 | 88,8–91,0 | 92 | 91,6–93,2 | 93 | 92,1–94,5 |
| | 2 | 37 | 34,7–38,5 | 75 | 73,6–76,8 | 85 | 84,1–86,8 | 90 | 88,6–91,4 |
| Schulaustritt/ 16 Jahre | | 25 Kantone | n=9082 | 25 Kantone | n=9301 | 25 Kantone | n=8311 | 9 Kantone | n=3613 |
| | ≥ 1 | 94 | 93,1–94,4 | 94 | 93,6–95,0 | 95 | 94,1–95,5 | 95 | 94,4–96,1 |
| | 2 | 54 | 51,8–56,2 | 76 | 74,9–77,6 | 85 | 84,0–86,4 | 88 | 87,0–89,8 |

2011: Kantone AG, BL, BS (2-Jährige), JU (8-Jährige, 16-Jährige), NE, SH, SO, SZ, VD (16-Jährige), ZH

2008–2010: JU keine Daten für 8- und 16-Jährige

2005–2007: ohne NW; VD keine Daten für 2-Jährige

1999–2003: JU keine Daten für 8- und 16-Jährige

An dieser Stelle sei allen Kantonen und Gemeinden sowie den Eltern für ihre aktive Teilnahme gedankt. Die Erhebung wird fortgesetzt, im 2012 nahmen fünf Kantone teil, im 2013 werden voraussichtlich 13 Kantone Impfraten erhoben. ■

- Lang P, Piller U, Hatz C. Durchimpfung von 2-, 8-, und 16-jährigen Kindern in der Schweiz, 2008–2010. Bull BAG/OFSP 2012; Nr. 40: 681–86.
- Lang P, Piller U, Steffen R, Hatz C. Durchimpfung in der Schweiz 2005–2007. Bull BAG/OFSP 2010; Nr. 11: 367–77.

Daten mitgeteilt von

Phung Lang, Ursula Piller und Christoph Hatz, ISPM Zürich

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit
 Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit
 Abteilung Übertragbare Krankheiten
 Telefon 031 323 87 06

Referenzen

- Bundesamt für Gesundheit, Nationale Strategie zur Elimination der Masern 2011–15; www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00684/01087/index.html?lang=de.
- Bundesamt für Gesundheit. Impfplan für routinemässige Schutzimpfungen. Ordner «Infektionskrankheiten – Diagnose und Bekämpfung», Supplementum VIII: 1–6. BAG, Bern 2001.
- Bundesamt für Gesundheit, Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF). Schweizerischer Impfplan 2012. Richtlinien und Empfehlungen. Bern: Bundesamt für Gesundheit, 2012.